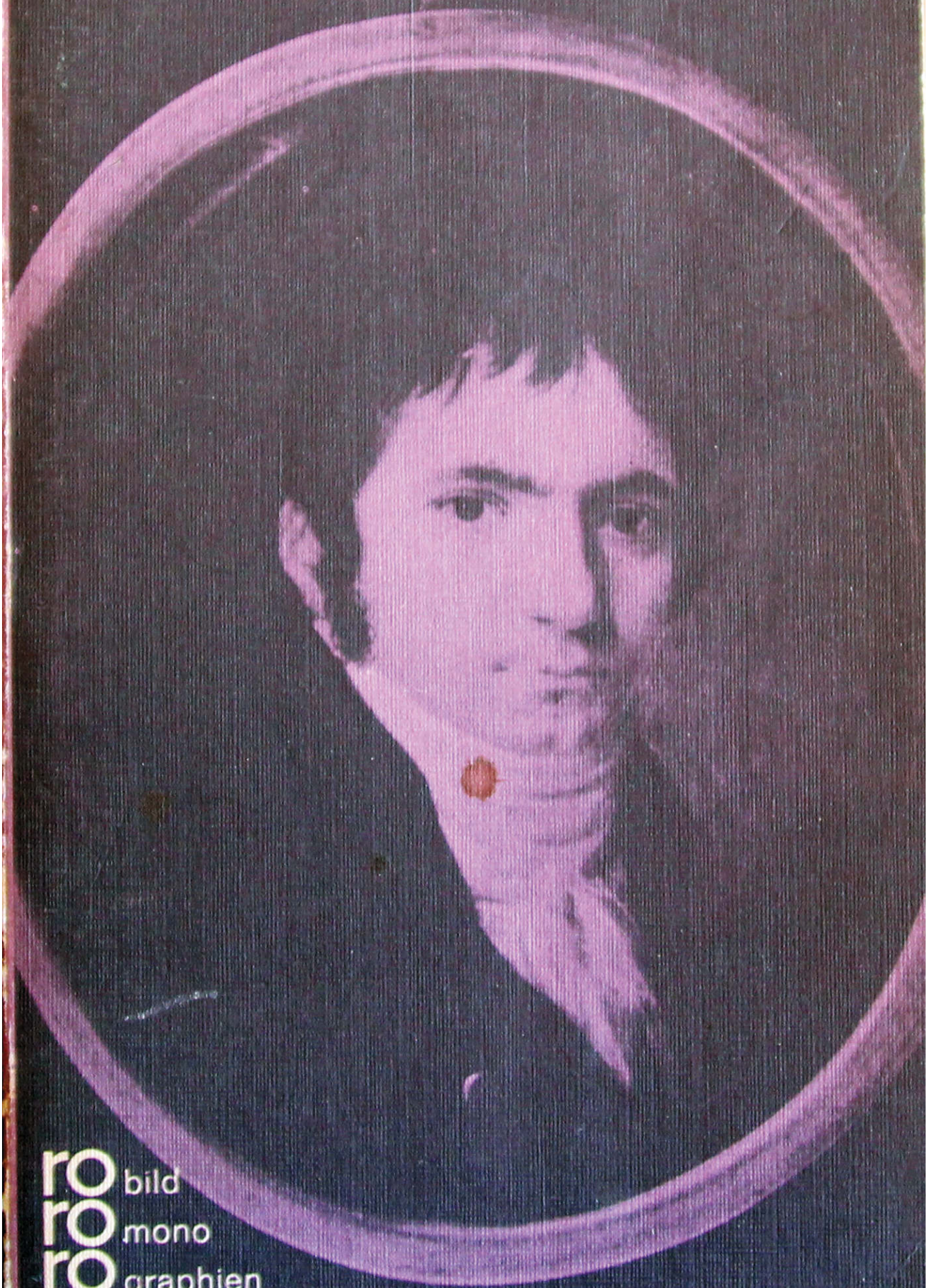


Beethoven

Fritz
Zobeley



ro bild
ro mono
ro graphien

INHALT

DER PLATZ IN DER KUNSTGESCHICHTE	7
DER JUNGE BEETHOVEN	
MUSIK, DIE ERSTE MEINER JUGENDLICHEN BESCHÄFTIGUNGEN	7
EIN VIELVERSPRECHENDES TALENT (1784–1792)	
(Vom <i>Klavierkonzert in Es-dur</i> bis zum Oktett op. 103)	21
ZUM ALLGEMEINEN DER TONKUNST (1792–1795)	
(Vom Streichtrio op. 3 bis zur <i>Adelaide</i> op. 46)	31
DER FREIE MANN	
... SOLL DOCH MEIN GEIST HERRSCHEN ... (1795–1800)	
(Von den Klaviertrios op. 1 bis zur Hornsonate op. 17)	36
ICH LEBE NUR IN MEINEN NOTEN (1800–1804)	
(Von der <i>Ersten Symphonie</i> op. 21 bis zum <i>Tripelkonzert</i> op. 56)	50
... OHNE MICH ALS EIN MUSTER VORSTELLEN ZU WOLLEN ...	
(1804–1809)	
(Von <i>Fidelio</i> bis <i>Egmont</i>)	63
DER WUNSCH, DASS ER DIE GRÖSSTEN ERWARTUNGEN ÜBERTREFFE	
NICHTS ALS MENSCHENLEID ... NICHTS ALS WUNDEN (1809–1815)	
(Vom sog. <i>Yorck'schen Marsch</i> bis zur <i>Namensfeier</i> op. 115)	86
NOTEN MÜSSEN AUS NÖTEN HELFEN (1816–1823)	
(Von der <i>Sehnsucht</i> bis zu den <i>Diabelli-Variationen</i>)	115
ICH HOFFE NOCH EINIGE GROSSE WERKE ZUR WELT ZU BRINGEN	
(1823–1827)	
(Von der <i>Neunten Symphonie</i> bis zum unvollendeten Quintett)	134
SO HAT DAS VERGANGENE DOCH DAS GEGENWÄRTIGE HERVORGEBRACHT	155
ZEITTADEL	160
ZEUGNISSE	163
WERKVERZEICHNIS	166
BIBLIOGRAPHIE	170
NAMENREGISTER	176
QUELENNACHWEIS DER ABBILDUNGEN	182